

Lodzzer Tageblatt

Abonnements für Lodz:
 Jährlich 8 Rbl., halb 4 Rbl., viertel 2 Rbl.,
 monatlich 67 Kop. pränumerando.
Für Auswärtige:
 Vierteljährlich 2 Rbl. 40 Kop. pränumerando.

Insertionsgebühren:
 Für die Zeile oder deren Raum 6 Kop.,
 für Reklamen 15 Kop.,
 Preis eines Exemplars 3 Kop.
 Erscheint 6 Mal wöchentlich.

Redaction und Expedition:
 Dzielnia- (Bahn-) Straße Nr. 13.
 Manuscripte werden nicht zurückgeschickt.
 Redactions-Sprechstunden von 9—12 Uhr Vormittags.

Im Auslande übernimmt Insertionsaufträge: Haasenstein & Vogler A.-G., Hamburg, Königsberg i. Pr. oder deren Filialen.
 In Warschau: Unger's Warschauer Annoncen-Bureau Wierzbowa Nr. 8.
 In Moskau: L. Schabert, L. und E. Metz & Co.

Mein Geschäft wird heute um 4 Uhr

geöffnet

Joseph Herzenderg,

23. Petrikauer-Strasse 23.

Die Handelsbank in Lodz,

bringt hiermit zur Kenntniß, daß aus Anlaß des hohen Festtages am Montag den 12. (24.) Dezember a. c. die Bureaus nur bis Mittag 12 Uhr geöffnet sein werden.

Theater CHATEAU DES FLEURS

(vormals Eldorado.)

Heute und die folgenden Tage:

Große Specialitäten Vorstellung

Auftreten sämtlicher neu engagierter
Kunstkräfte

Unter andern großes musikalisches Pot-
pourri unter dem Titel:

Wiener Straßenbilder
gesungen von der ganzen Gesellschaft.
Anfang 8 1/2 Uhr. Entree 30 Kop.

Direction **J. Schönfeld.**

Zusand.

St. Petersburg.

Allerhöchste Befehle

im Militäresort vom 6. Dezember.

Zum Zeichen Seines besondern Monarchi-
schen Wohlwollens hat Seine Majestät der Kaiser
die Rechte der alten Garde dem Kerholmschen
Grenadier-Regiment des Kaisers von Oesterreich
und dem St. Petersburger Grenadier-Regiment
des Königs Friedrich Wilhelm III., sowie den 4.,
5. und 6. Grenadier-Batterien der 8. Garde- und
Grenadier-Artillerie-Brigade — Allernädigt ver-
liehen.

Diese Regimenter haben hinfort „Leib-Garde-
Regimenter“ und die Brigaden — „Leib-Garde-
Brigaden“ zu heißen.

Das Mitglied des Reichsraths, General-
Gouverneur von Warschau und Commandirender
der Truppen des Warschauer Militärbezirks, Ge-
neral-Adjutant, General der Cavallerie Gurto,
in Anerkennung seiner wichtigen, dem Throne und
Waterlande, namentlich während des letzten türki-
schen Krieges geleisteten Dienste, wird zum Ge-
neral-Feldmarschall ernannt, unter Ver-
abschiedung, auf seine Bitten, wegen geräuerter
Gesundheit, von seinen Posten eines Warschauer
General-Gouverneurs, und Commandirenden der
Truppen des Warschauer Militärbezirks unter
Belassung als Mitglied des Reichsraths, als Ge-
neral-Adjutant und bei der Garde-Cavallerie.

Restaurant HOTEL MANNTUEFFEL

empfehl

Täglich frische

Austern.

J. Petrykowski.

Der Commandeur des Leibgarde-Preobra-
zhenstsch-Regiments, Flügel-Adjutant, Oberst,
Seine Kaiserliche Hoheit der Groß-
fürst Konstantin Konstantinowitsch
ist für Auszeichnung im Dienst zum General-
Major befördert worden, unter Bestätigung auf
Seinem bisherigen Posten.

Der Stabsrittmeister vom Leibgarde-Grena-
dier-Regiment zu Pferde, Seine Hoheit der
Herzog Georg Alexander Michail Ge-
orgijewitsch von Mecklenburg-
Strelitz, ist wegen Auszeichnung zum Ritt-
meister befördert.

Der Stabskapitän der 1. Artillerie-Brigade,
Seine Hoheit der Herzog Karl Mi-
chail Wilhelm Alexander August Ge-
orgijewitsch von Mecklenburg-
Strelitz, ist wegen Auszeichnung zum Capitän
befördert worden.

Durch Namentliche Allerhöchste
Ukase wurden ernannt:

Seine Kaiserliche Hoheit der
Großfürst Sergej Alexandrowitsch
zum Mitglied des Reichsraths, unter Belassung
als Moskauer General-Gouverneur.

Der Adjutant Seiner Kaiserlichen Hoheit
des Großfürsten Sergej Alexandrowitsch, Stabs-
capitän der reitenden Garde-Artillerie-Brigade,
Graf Pawel Schuwalow — zum stellvertre-
tenden Intendanten des Hofes Seiner Kaiser-
lichen Hoheit, unter Belassung auf seinen früheren
Posten.

Der Gouverneur von Woronesh, Geheimrath
Kurowskij — zum Besitzer im Dirigirenden
Senat.

Das Mitglied des Warschauer Appellhofes,
Collegien-Assessor Kostjusz — zum Präsidenten
des Bezirksgerichts von Szymbirk.

Anlässlich der Zuzählung des Kerholms-
Regiments und des 1. Petersburger Grenadier-
Regiments sowie der 4., 5. und 6. Grenadier-

A. KANTOR,

Lodz, Petrikauer-Strasse Nr. 16, Haus Rosen,

empfehl

zu dem bevorstehenden Weihnachtsfeste sein reichhaltiges Lager der geschmackvoll-
sten Schmuck-Gegenstände für Damen und Herren, wie Armbänder, Brochen,
Ohrgehänge, Ringe, Nadeln mit Brillanten, und anderen Edelsteinen,
Bijouterien u. s. w., einer geneigten Beachtung.

Täglich frisch

Weihnachtsbaum - Confect

Marzipan = Früchte etc.

aus der Dampf-Chocoladen-Fabrik von Riese & Piotrowski, Warschau
sowie

Biefferkuchen, Theekuchen und Bisquit
von J. Stengel, Warschau

empfehl

L. Schütz.

Batterie, der 3. Grenadier- und Grenadier-
Artillerie-Brigade zur alten Garde werden durch
Befehl des Kriegsministers die entsprechenden Ver-
änderungen in der Uniformirung angeordnet.

Wie wir den „Buzk. Bk.“ entnehmen,
hat das Ministerium des Innern in einem Rund-
schreiben den zuständigen Institutionen den Wunsch
ausgesprochen, binnen kürzester Zeit Nachricht
darüber zu erhalten, inwieweit die Zeitungsmel-
dungen von dem Schaden, den die Mäuse in
mehreren Gouvernements anrichten, der Wahrheit
entsprechen. Zugleich sollen sie darüber Auskunft
geben, welche Mittel zur Vertilgung dieser schäd-
lichen Thiere angewandt würden.

Ueber den Stand der Arbeiten auf der
Sibirischen Eisenbahn wissen die „Hobocru“
annähernd Nachstehendes zu berichten: Auf der
Strecke der Westsibirischen Bahn von Tschelja-
binsk bis Dmsk sind alle Arbeiten in einer Aus-
dehnung von 743 Werst mit Ausnahme der
Festigung der Abhänge und einiger Dämme voll-
ständig beendet, ebenso die Mährenlegung und der
Brückenbau, mit Ausnahme der großen Brücken
über den Tobol, Tschim und Irtysh. Ferner ist
auf der ganzen Strecke die Telegraphenlinie ge-
zogen und in Thätigkeit gesetzt. Von den Bau-
ten sind auf der Strecke fertig gestellt: 60%
der Wächterhäuschen, 50% der Halbkasernen,
50% der Kasernen und 62% der Ueberfahrten.
An rollendem Material befinden sich auf der
Linie: 29 Lokomotiven, 450 gedeckte Waaren-
waggons, 537 Plattformen und 8 Passagierwag-
gons aller drei Klassen. — Auf der zweiten
Strecke der Westsibirischen Eisenbahn, von der
Stadt Dmsk bis zum Flusse Ob, in einer Aus-
dehnung von 579 Werst, sind 72% der Erd-
arbeiten des Bahnkörpers und 20% der Sta-
tionsplätze vollendet. Der Schienenstrang ist in
der Länge von 100 werst östlich von Dmsk ge-
legt. Von den Bahngebäuden sind 9% der Halb-
kasernen und 33% Kasernen im Hochbau fertig
und 11 Lokomotiven, 70 gedeckte Waarenwag-

gons und 392 Plattformen auf die Linie gestellt.
— Auf der Mittelsibirischen Linie, vom Flusse
Ob bis Irkutsk, in einer Ausdehnung von 1732
Werst, sind gegenwärtig die Tracirungen voll-
ständig beendet, ebenso auch auf der Zweigbahn
von der Station Tschelchnaja bis zur Stadt
Tomsk in einer Länge von 90 Werst. Vom
Bahndamm auf der ersten Strecke der Bahn,
vom Flusse Ob bis Krassnojarsk, 719 Werst,
sind 38% der Erdarbeiten ausgeführt, und auf
der zweiten Strecke, von Krassnojarsk bis Ir-
kutsk, 1013 Werst — 37,000 Kubikfaden bewäl-
tigt. Auf dem fertigen Bahndamm sind östlich
vom Flusse Ob 158 Werst Schienen gelegt und
sollen noch im Laufe d. J. weitere 142 Werst
Schienen gelegt und ballastirt werden. Sämt-
liche Arbeiten auf der ersten Strecke sollen im
Jahre 1897, auf der zweiten — i. J. 1898 be-
endet werden. — Auf der Süd-Ussuri-Bahn, von
Wladiwostok bis zur Station Grasskaja, 377
Werst, sind alle Erdarbeiten vollständig beendet,
die Schienen in einer Ausdehnung von 328
Werst gelegt und 198 Werst des Bahndammes
ballastirt; der Telegraph ist auf der ganzen
Linie in Thätigkeit und die Baulichkeiten auf
der Strecke sind vollendet. Auf der Linie befinden
sich 23 Lokomotiven, 182 Waarenwaggons und
19 Passagierwaggons und ist der Passagier- und
Waarenverkehr von Wladiwostok bis zur Sta-
tion Ussuri in einer Ausdehnung von 327 Werst
provisorisch eröffnet. — Auf der Nord-Ussuri-Bahn
von der Station Grasskaja bis Chabarowst, 335
Werst, sind endlich die Untersuchungen vollständig
beendet und ist in Aussicht genommen, die Strecke
im Jahre 1896 zu vollenden.

Ein Entwurf für eine Verordnung land-
wirthschaftlicher Melioration ist, wie die „Hob-
Bp.“ berichtet, dieser Tage im Landwirtschafts-
Ministerium ausgearbeitet worden. Er unterschei-
det sich wesentlich von dem vor 2 Jahren im
ehemaligen Tomänen-Ministerium entstandenen
Meliorations-Darlehen werden auf 7—35 Jahre

zeitigt von ausgeprägtem künstlerischen Werth, Werke, welche dem Beschauer einen vollkommenen Kunstgenuss gewähren. Ihren größten Werth jedoch erlangte die Photographie unstreitig erst durch das Aufblühen der modernen Reproductions-technik.

Auch die Photographie in den natürlichen Farben, dieser photographische Stein der Weisen, darf heute nach den Arbeiten von Hippmann als gelöstes Problem betrachtet werden.

Aus all dem nur flüchtig Angedeuteten geht zur Genüge die enorme Ausdehnung und Bedeutung der Phototechnik hervor, und in der richtigen Erkenntnis ihres Wertes sind ihr auf vielen Universitäten, Hochschulen und Akademien Pflegestätten errichtet.

Die kleinen Gewehrkugeln. Amerikanische Aerzte senden folgenden Bericht über die Wirkung der neuen kleinen Kugeln, die zum ersten Mal im chinesischn-japanischen Kriege ihre Verwendung fanden, ein. Ein Arzt berichtet: In einem Hospital bei Nagasaki sah ich einen Offizier, der im Kniegelenk auf 1000 Yards von einer Gewehrkugel verwundet war.

in Japan, in Paris oder Berlin die Kliniken besucht. Die antiseptischen Mittel werden in Anwendung geacht.

Aus Neapel schreibt man: Das Schwurgericht in Lecce verurtheilte dieser Tage zu nur neun Jahren Zuchthaus ein kleines Ungeheuer von fünfzehn Jahren, Namens Sante Coriano.

Budapester Blätter melden den ganz außerordentlichen Fall, daß im budapester kaufmännischen Spital einem jungen Manne, Namens Alexander Deutschmann, von den Aerzten eine vierzehn Centimeter lange Schieberpinne aus dem Lobe herausgeschnitten wurde.

Die Malaria in Italien während der Jahre 1890 bis 1892 ist von dem statistischen Amte des Königreiches zum Gegenstande einer cartographischen Darstellung gemacht worden. Zu Grunde gelegt sind die Todesfälle in Folge von Malaria-Fieber.

Man berichtet aus Brüssel: Im Lütticher Vorort Sabay la Vieille ereignete sich ein unerhörtes Verbrechen. Der dortige Stadtpfarrer wurde von einem französischen Franciskanermönche, welchem er Unterkunft gewährt hatte, ermordet

und beraubt. Der Mörder durchschnitt seinem schlafenden Opfer den Hals und flüchtete nach Mitnahme des vorgefundenen Baargeldes.

Empfehlenswerthe Firmen für den Weihnachtsbedarf.

Josef Herzenberg, Petrikauer-Strasse Nr. 23: Wollen-, Seiden-, Plüsch- und Sammetstoffe in prächtigen Dessins, Seiden-Foulards, Flanelle und Flanellets, Teppiche, Läufer, Gardinen u. a. m.;

Zyradower Niederlage: Sämmtliche Feinwaaren, Tisch-, Bett- und Leibwäsche, Bettdecken, Steppdecken, Wollplüsch, Möbelstoffe, Strümpfe, Feder-Daunen-Stoff, etc.;

S. Katny & Co., Weißwaaren-, Confections- und Strumpfwaaren-Geschäft; Spezialität: Wolle und seidene Bettdecken eigener Fabrication;

A. Diering: Größte Spielwaaren-Ausstellung; Lager von optischen Gegenständen, Thermometern und Barometern in allen Preislagen;

Wilhelm Kürkens: Ausverkauf von billigen Kleiderstoffen, Kinderkleidern, wollenen Damen-Unterrocken und sonstigen Tricotagen;

Karl Moog: Schlittschuhe zu halben Preisen, Victoria-Stridmaschinen auf Abzahlung, Gas-Ofen, Solinger-Messer-Waaren, Handwerkszeugkasten u. s. w.;

Leopold Stark: Herren- Garnitur-, Paletot-, Schüler-Monturen, und Shinell-Stoffe; Central-Bazar, Petrikauer-Strasse Nr. 97, Haus Längen: Große Auswahl in Galanterie-Waaren, Majolika-Gegenständen, Lederwaaren, Phantasietüchern, Shawls, Puppen, Christbaumschmuck;

G. Reidlinger: Nähmaschinen in den verschiedensten Preislagen;

E. Szykier; größtes Lager von in- und ausländischen Weinen, Champagner, Original-Cognacs und Liqueuren. Spezialität: Ungar-Weine vieler Jahrgänge in verschiedenen Preislagen aus den eigenen Kellereien in Ungarn;

Sophie Schneider, Zamadzkastrasse Nr. 12: Wild, gemästetes Geflügel, Obst, Rüsse, Pfefferluchsen aus verschiedenen Fabriken, frische Tafel- und Kochbutter.

M. Lijedka: In- und ausländische Parfüms, Poudres, Sachets, Zimmerparfüms, Toilettenseifen etc.

Conditoreien von Schmagar und Roszkowski: Weihnachtsgebäck, Christbaum-Confect;

Leopold Schütz, Chocoladen, Baum-Confect, Marcipan-Früchte etc. der Firma Riese & Piotrowski sowie Pfefferluchsen, Theeluchsen-Biscuits der Firma J. Stengel;

E. Wedels Filiale: Sämmtliche Erzeugnisse der Dampf-Chocoladen-Fabrik von E. Wedel in Warschau.

Gäjar Miller, Neuer Ring Nr. 5; Nützliche Weihnachts-Geschenke in großer Auswahl, wie Rüchen- und Hausgeräthe, Samowars, Kaffeemaschinen, Ofen-Vorsetzer, Leuchter, Werkzeugschränken, eiserne Bettstellen und Wiegen etc.

Winter-Fahr-Plan

Der Lodzer Fabrikbahn und der mit derselben in unmittelbarer Communication befindlichen Bahnen.

Gültig vom 15. (27.) October 1894.

Table with columns for departure times (Abfahrt der Züge) and arrival times (Ankunft der Züge) for various stations. Includes a section for 'Abfahrt der Züge von Lodz' and 'Ankunft der Züge in Lodz'.

Anmerkung. Die fettgedruckten Zahlen geben die Zeit von 6 Uhr Abends bis 6 Uhr Morgens an.

Zu den bevorstehenden Feiertagen empfehle ich dem geehrten Publikum von Lodz und Umgegend mein großes Lager von hiesiger und fremder ff. Liqueure, Schnäpse u. s. w.

UNGAR-WEINEN

für Echtheit und Reinheit meiner Weine leiste ich Garantie.

ältester und neuerer Jahrgänge, sowie sämmtliche andere in- und ausländische Weine, Champagner, Cognac der renommirtesten Firmen des In- und Auslandes.

E. SZYKIER.

Hierbei mache ich das geehrte Publikum ganz besonders darauf aufmerksam, daß ich vor Kurzem längere Zeit in den Hauptweingegenden Rußlands war und aus den ersten und besten Quellen größere Einkäufe gemacht habe und bin ich somit in den Stand gesetzt, meine geehrte Kundschaft mit vorzüglichen reinen Weinen zu billigen Preisen zu bedienen.

Im Falle Einstellung der Prämienzahlungen:

Neue Police

bei der Gegenseitigen Lebens-Versicherungs-Gesellschaft

„NEW-YORK“

gewährt dem Versicherten nachstehendes Recht, welches derselbe in seiner Police deutlich aufgegeben findet: Ein 30jähriger Mann versichert sich a. B. auf Grund des 20jährigen gemischten Tarifs auf Rs. 10,000;

hat seine Prämien 3 Jahre hindurch gezahlt und will oder kann nicht weiter zahlen, so bleibt dennoch seine Versicherung auf die vollen Rs. 10,000 für den Todesfall in Kraft (obdann ohne Gewinn-Anteil), obwohl der Versicherte weitere Prämien nicht gezahlt hat, u. d. zwar:

Sobald die Prämien entrichtet waren: 3 Jahre hindurch — auf weitere 6 Jahre 7 Monate, 5 — 14 11

D. h. Würde der Versicherte im Laufe der Prolongations-Periode gestorben sein, so werden Rs. 10,000 den gesetzlichen Erben voll und sofort ausbezahlt, obwohl weitere Prämien nicht gezahlt worden waren — nach Ablauf des Prolongations-Termins hören jedwede Verpflichtungen der Gesellschaft auf. — Nähere Auskünfte ertheilt das Bureau in Warschau, Platz Castle Nr. 5, sowie unsere Lodzer Herren Platz-Agenten.

Director der Warschauer Abtheilung

K. RADKIEWICZ.

Magazyn

Ubiorów Mezkich.

Konstantego Bątkiewicza

w Lodzi, Ulica Piotrkowska Róg Pasarni Meyera Nr. 514 (76)

Poleca na

nadchodzący sezon wiosenny i letni:

Wielki wybór (80

gotowej Garderoby

znanej z dobrego kroju i dokładnego wykończenia oraz materyalów krajowych i zagranicznych. Obstalunki wykonywają się z własnego i powierzonego materyalu jak najspieszniej, podług najnowszej mody, po cenie umiarkowanej

Dr. B. Handelsmann,

Spezialarzt für Magen- und Darm-

Krankheiten (50-18

wohnt jetzt: Przejazd (Meisterhausstrasse) Nr. 6, Neubau Gornicki vis-à-vis vom Weiserhausgarten.

Sprechstunden von 7 1/2—10 Uhr

Morn. und von 3—5 Uhr Nachmittags.

Bahnärztliche Schule

in Warschau.

Vorträge für den Eintritt sind an den Direktor der Schule vom 15 (27.) 1. Z. an, zu richten.

Ein zuverlässiger (3—3

Portier

wird gesucht von Rudolf Keller.

Fabrikstokal

von ungefähr 250 □ Met. mit Dampf- kraft, außerhalb der Stadtgrenze, wird geucht.

Offerten sind sub W. R. an die Exp. n. Mattes an derzulegen. (3—2

Karl Kühn

durch die Warschauer und Berliner Medizinal- Behörde approbirtes Massage, übernimmt Er- folgreiche Massage u. Bewegungs-Kuren für Erwachsene und Kinder.

Damen werden von Frau Kühn behandelt. Petrikauer-Strasse Nr. 132 neu, im Frontispaz 2 Treppen links.

RESTITUTIONS-FLUID,

eine die Muskel der Pferde stärkende Flüssige- keit, erzeugt die Apotheke von Wenda & Wiorogorski, Krakauer-Vorstadt 45 in Warschau. Preis pro Flasche 1 R. 50 R. Halbe Flasche 85 R. Verkauf in allen Apotheken und Droguen- handlungen.

Schnellpressendruck von Leopold Zoner.

Das Licht im Dienste der Technik.

Von

Dr. Grebe.

Wohl kaum zeigt eine der modernen Techniken einen so rapiden Aufschwung als die Phototechnik, welche sich die mächtige Energie des Lichtes nutzbar gemacht hat.

Drog ihrer verhältnismäßigen Jugend ist sie bereits zu hoher Vollendung entwickelt und darf sich getrost ihren weltberührenden Schwestern, der Dampftechnik und der Elektrotechnik, zur Seite stellen. Gleich jenen ist sie eine der edelsten Erfindungen menschlicher Intelligenz und würdig, eine neue Epoche zu kennzeichnen. Bislang zollen ihr jedoch nur wenige die gebührende Achtung und nur Wenige wissen von ihren wunderbaren Erfolgen. Auch heute noch verdient die Photographie zum kleinen Theil diese Misachtung, sie wird auch heute noch arg mißbraucht, allein diese geringen Leistungen verschwinden vor der Größe ihres verdienstvollen Wirkens. In kürzester Zeit eroberte sie sich einen gewaltigen Wirkungsbereich, und bewies ihren unschätzbaren Werth auf allen Gebieten menschlichen Wissens und Könnens. Sie zeigte sich dem Forscher, der ihre geheimnißvollen Talente ausbildete, dankbar, und stellte sich ihm zur Seite als treue Gehilfin bei erstster Arbeit. Sie half ihm die Welt des Größten und des Kleinsten ergründen und bannte die flüchtigste Erscheinung. Selbst das, was niemals einem Menschenauge zu blicken vergönnt ist, das Unsichtbare enthüllte sie und verborgene Rathsel. Wohl will ihr Wesen und ihre Eigenheit genau verstanden sein, und nur dem genialen Interpreten gelingt es, ihre Dienste voll und ganz zu nützen. Ueberall, in Wissenschaft und Kunst, Industrie und Handel begegnen wir ihrer erfolgreichen Thätigkeit und fortwährend noch wird sie von neuen, erstaunlichen Arbeitsleistungen

gen herangezogen. Damit nicht genug! — Sie schuf eine eigene fruchtbare Wissenschaft, eine eigene Kunst in des Wortes wahrster Bedeutung, eine großartige Industrie und einen gewaltigen Handel. Stetig und unaufhaltsam schreitet sie in ihrer Entwicklung fort und läßt uns bereits heute die erhabene Größe ihrer künftigen Vollendung ahnen.

Es sei hier in großen Umrissen ein Bild ihrer bisherigen Thätigkeit entworfen. Zahlreich und außerordentlich sind die Erfindungen der Photographie in der Astronomie. Hier schuf sie uns neue unsichtbare Welten und belehrte uns über Größe, Wesen und Bewegung der Gestirne. Dem Meteorologen vermittelte sie die Natur gewaltiger Phänomene, sie zeigte ihm unter Anderem die wunderbar verzweigten Bahnen des Blitzes und erschloß ihm die Geheimnisse der Atmosphäre. Der Physiker bedient sich ihrer zur Analyse der complicirtesten Bewegungserscheinungen. Sie versteht es, aus dem scheinbar regellosen Gewirr kleinster Bewegungen wunderbare Gesetzmäßigkeiten zu isoliren. (Moment- und Chromophotographie.) Den Chemiker unterrichtet sie über die stoffliche Zusammensetzung entlegener Himmelskörper. Sie wies ihm gesetzmäßige Beziehungen zwischen der Farbe und der chemischen Natur gefärbter Körper nach. (Spectralphotographie.)

Die räthselhaften Grundlagen der Photographie, die Lichtreacationen, spielen eine wesentliche und wichtige Rolle im Haushalt der Natur, im Leben der Organismen und bei chemischen Processen, und gar vieles deutet auf eine gewaltige Zukunft der noch jugendlichen Photochemie. Es ist sehr wahrscheinlich, daß es dieser jungen Wissenschaft gelingen wird, Klarheit in die Mythen der kleinsten Vorgänge des Stoffes zu bringen.

C. v. Gothard fand beim Photographiren des Ringnebels der Lyra ein bisher unbekanntes großes Stern, welches nur chemisch, optisch aber unwirksame Strahlen ausstrahlt, für unser Auge also fast zu bemerken bleiben wird.

Ihr wird es vielleicht vorbehalten sein, die Förderung der speculativen Philosophie nach der Einheit des Stoffes und seiner Bewegung zu bestreben. Jedenfalls bietet sie dem Forscher ein noch wenig bebautes, großes und fruchtbares Arbeitsfeld, in dessen Boden noch ungeahnte Schätze verborgen liegen. Die Mathematiker, insbesondere die Feldmesser und Architekten bedienen sich der Photographie zum Messen räumlicher Größen und es sind die Methoden der sog. Photogrammetrie bereits zu großer Genauigkeit ausgebildet. Die beschreibenden Wissenschaften von den Erdgegenden, Völkern, den Thieren, den Pflanzen, den Steinen und anderen irdischen Dingen, können heute die Photographie nicht mehr entbehren. Hier begleitet sie den kühnen Forscher in unbekannte, entlegene Länder und füllt seine Mappen mit seltsamen und kostbaren Schätzen. Sie arbeitet mit ihm im engen Studirzimmer, am Mikroskop, und zeichnet ihm die kleinsten Details winziger Objecte mit unnachahmlicher Treue. Auf allen diesen Gebieten hat sich die Mikrophotographie eine eminente Bedeutung erobert; sie ist geradezu unschätzbar auch für die medicinische Forschung geworden. Hier hat sie die Kenntniß von Mikroorganismen, jener furchtbaren Feinde unseres Menschengeschlechts, wesentlich gefördert, und Robert Koch war es, welcher zuerst ihre hohe Bedeutung für diesen Zweig der Forschung erkannte und würdigte. Außerdem besitzt die Photographie noch eine ungemein vielseitige und interessante Anwendung in der Medicin. Sie liefert dem studirenden Arzt ein werthvolles Anschauungs- und Bildungsmaterial. Photographiren von typischen Krankheitsformen oder Operationen in den einzelnen Phasen lehren ihm oft mehr, als lange Vorträge und Abhandlungen. Ferner ist es gelungen, mit Hilfe äußerst sinnerreicher Vorrichtungen das Innere des lebenden Auges, den Reflektions in seiner Thätigkeit, die Hornhülle u. s. w. scharf zu photographiren und es haben sich diese Methoden als schätzbare, diagnostische Hilfsmittel

bewährt. Von anderen Anwendungen sei noch erwähnt, daß man sie dazu benützt, die Thätigkeit von Herz und Lunge u. s. w. zu registriren. Für den Juristen hat die Photographie außer einem großen documentarischen Werth noch den, daß es mit ihrer Hilfe noch möglich ist, die geschicktesten Fälschungen nachzuweisen. Dahinzielende Methoden von Fejerich genießen bereits heute einen Weltruf. Auch die Sprachforschung zieht ihren Nutzen aus der Photographie, welche ihr durch die treue Reproduktion alter Texte deren Studien wesentlich erleichtert.

Schließlich findet die Photographie zweifellos eine vielseitige und wichtige Anwendung in der modernen Kriegstechnik. Hierüber dringt jedoch nichts, oder nur wenig in die Oeffentlichkeit, weil Beamte und Fabrikanten bei hoher Strafe zur strengen Geheimhaltung dieser Methoden verpflichtet sind. Im deutsch-französischen Kriege 1870 — 71 erwies sie sich den Franzosen recht nützlich. Brieftauben brachten photomikroskopisch verkleinerte Depeschen in ungeheurer Zahl nach dem belagerten Paris und vermittelten so eine rege Verbindung dieser Stadt mit dem Ausland. Die winzig kleinen Depeschen wurden mit Hilfe eines Projektionsmikroskopes stark vergrößert an eine weize Wand geworfen und von mehreren Schreibern sofort abgeschrieben.

Soweit über die wissenschaftliche Thätigkeit der Photographie. Die Photographie wußte sich nicht allein als selbstständige Kunst nach und nach die Achtung der Kunstverständigen zu erwerben, sondern sie schafft auch dem bildenden Künstler große Erleichterungen für seine Arbeit. Sie sammelt ihm auf seinen Reisen herrliche Motive und liefert ihm Vorwürfe für seine Skizzen. Sie hilft ihm diese nach Bedarf vergrößern oder verkleinern und dient ihm als Unterlage für seine Contourenzeichnung. Als selbstständige Kunst läßt sie die freie Entfaltung künstlerischen Empfindens und eigener Originalität in hohem Maße zu und hat bereits Wert-

Die Wein-, Spirituosen-, Delikatessen- u. Colonial-Waaren-Handlung

von

M. PAŁKOWSKI,

Łódz, Petrikauer-Strasse Nr. 22, Haus Heinrich Recht old.

empfehlen zu den bevorstehenden Feiertagen ihr reichhaltiges Lager an:

alten Ungar-, Rhein-, französischen, spanischen, Champagner-, Krimer- und kaukasischen Weinen, in- und ausländischem Cognac, Rum, Arac und Liqueuren, sowie echtem Astrachaner Caviar, Sardinen, echten englischen Matjes-Heringen, sämmtlichen Conserven, Chocoladen, Marmeladen, Früchten und Bäckwaren etc. in besten Qualitäten.

Im Café-Stimmer: Wein und Bier zu Kadenbestellen, vorzüglichster Soubis etc.

UŻYWAJCIĘ SZUWAKSU GLICERYNOWEGO S. GLIŃSKIEGO! Główny skład Piotrkowska 27.

Weißwaaren-, Confections- u. Strumpfwaaren Geschäft

J. KATNY & CO.

Petrikauerstraße Nr. 65, vis-à-vis Grand Hotel,

empfehlen sein reich assortirtes Lager in:

Herren-, Damen- und Bettwäsche, Zyrardower u. Jaroslawer Leinen, grosse Auswahl in weisser und bunter Tischwäsche, Handtücher, Taschentücher, Küchenhandtücher und Wischtücher, Federleinen, Matratzendrell, Lakenleinen, Bettdecken in Piqué, Chenille, Wolle u. Plüsch, Madapolam, Battist, Barchent, sowie Zwirn, Spitzen und Stickereien in grösster Auswahl, Gardinen, abgepasst und auf Arschinen, Cravatten, Cachenez, Manchetten- u. Brustknöpfe, seidene Steppdecken eigener Fabrication von Rs. 13.30 pr. Stück, wollene Steppdecken von Rs. 7 pr. Stück.

Ausführung ganzer Ausstattungen.

GROSSE AUSWAHL IN EISERNEN BETTSTELLEN.

Strumpfwaaren in Baumwolle, Wolle und Seide.

Bemerkung Ende dieses Monats verlegen wir unser Geschäftslocal nach der Petrikauerstrasse Nro. 48, Haus Kindler.

Dr. Lehmann's diätetische Nahrungsmittel.

W. PATZER & Co.

Petrikauerstraße, Ecke der Ewangelicka.

Frisch erhalten:

- Caviar und Lachs, Königsgeringe, einzeln, in Blechdosen, in 1/4 Schokfäßchen, Neunaugen in Del. u. marinirt, Delicateß-Anchovis, Delicateß-Heringe, Compots von Abrislosson, Ananas in Büchsen, Sprossen in Del, Salma, marinirt, Kal, marinirt, Hasenpat, Makrelen, Sa dinen, Nollmops, Rilli, Erdbeeren, Morcheln, Petits Pois, Champignons, M ged. Pickles, Marcom-Erbisen, Schöbel-Bohnen, Stangen-Spargel, Beef-Steak Sauce.

Pfefferkuchen, Rüsse, Datteln, Feigen, Marmeladen, Chocoladen, Knackmandeln, Malaga-Rosinen.

Gut assortirtes Lager in: in- u. ausländischen Weinen u. Spirituosen.

Meinen geehrten Kunden empfehle ich:

- Parfums, Pouders, Sachets, Seifen, Zimmerparfums, Eau de Cologne, Haaröl, Toilettenessig, Zerstäuber

in großer Auswahl.

Achtungsvoll

M. LISIECKA, Droguerie und Parfumerie.

Bei den Fräulein und Mobilen kein Geruch.

1089 Ludwig Müller; 1094 Wilhelm
ber; 1094 Ernst Ulrich; 1095 Heinrich
ner; 1097 Robert Müller; 1099 Emanuel
rie; 1099 August Simmt's Erben; 1100
anz Pfeifer; 1103a Emilie Müller; 1104
riette Kuntel; 1106 Lufas Jusufat; 1106a
Janislaw Frombozynski's Erben; 1107 August
lich; 1107a Franziska Krausche; 1108d
igust Reichig; 1109b Emanuel Kuniat; 1109c
anz Weikert; 1113 Johann Andraczki; 1113
ofes Jakobowicz; 1113 Nathan Bacharier;
13d Julianne Better; 1113d August Wendt;
13a Berthold Reim; 1113w Julius Müller;
14 Karl Kaube; 1114a B. Filipczynski; 1114b
hhelm Graf; 1114a Christoph Wittbremer;
14f Walter Pomeranz; 1114c Tzet Maszanska;
16 M. Tiefenbach; 1125 Konstantin Günther;
25a Bötter's Erben; 1126 Julius Zelle;
33 Richard Schulz; 1134 Franz Eischer;
35 Heinrich Grunwald; 1135a Gustav Griffe;
37 Johann Homeling; 1137 Hulda Hansch;
146 Gustav Hausig; 1146a Johann Schwarz;
147 Marie Schimankowicz; 1150 Richter und
Weide; 1150 Reinhold Müller; 1152 Adolf
teilig; 1152d Wilhelm Lewin; 1154 Wilhelm
ld; 1169 Oskar Böhm; 1170 Johann Matias;
171 Theresie Zauber; 1177/5 und 1177a Isaa
tugold's Erben.
(Fortsetzung folgt.)

Für die graphische Darstellung der
menschlichen Sprachlaute durch Telephon-
schwingungen haben neue Verjuche neue Ergebnisse
geliefert. Die Laute der menschlichen Sprache
entstehen durch außerordentlich komplizierte Kon-
schwingungen, und unsere namhaftesten Physiker
haben sich damit beschäftigt, diese Schwingungen
schematisch darzustellen, um dadurch den Mecha-
nismus der Sprachlaute kennen zu lernen. Durch
at einen neuen Weg zur Erreichung dieses Zieles
eingeschlagen, indem er versuchte, die im Fern-
sprecher erzeugten Schwingungen aufzuzeichnen.
bekanntlich werden im Fernsprecher die Tonschwin-
gungen der Sprache einer Platte mitgeteilt, die
in elektrische Ströme umsetzt, und diese setzen
eine entfernte Metallplatte in gleiche Schwingun-
gen, die den gleichen Ton wiedergeben. Gelingt
es nun, die elektrischen Ströme ihrer Anzahl,
Richtung und Stärke nach zu beobachten, so hat man
dadurch ein Bild des gesprochenen Lautes.

Die gewöhnlichen Galvanometer, die zur
Messung elektrischer Ströme verwendet werden,
sind zu träge, um den hier in Betracht kommen-
den, außerordentlich schnell auf einander folgenden
Stromänderungen folgen zu können, und es ist
daher eine glückliche Idee von Buch, zu dem
Zwecke das Pippmannsche Kapillarelektrometer ver-
wendet zu haben. Dieses Instrument beruht im
Wesentlichen darauf, daß der elektrische Strom
durch ein Quecksilbertröpfchen geleitet wird,
das in einem Haarröhrchen hängt und bei der gering-
sten Aenderung des Stromes steigt oder sinkt.

Schaltet man nun das Kapillarelektrometer
in den Telephondraht ein und spricht in das Tele-
phon, so vibriert das Quecksilbertröpfchen ent-
sprechend jeder Schallschwingung. Die Bewegun-
gen sind aber so klein und so rasch, daß man sie
mit dem Auge nicht verfolgen kann. Durch wendet
daher zur Beobachtung die Photographie an.
Hinter dem Quecksilbertröpfchen bringt er eine
starke Lichtquelle an, die dessen Schatten durch
eine Linse bedeutend vergrößert auf eine gegen-
überliegende Wand wirft. Ersetzt man nun diese
Wand durch eine rasch vorübergehende photographi-
sche Platte oder ein lichtempfindliches Band, so
photographieren sich darauf alle Schwingungen des
Schattens und man erhält einen schwarzen Strich,
dessen zackige Begrenzung sämtliche durch die
Tonschwingungen veranlaßten Aenderungen des
elektrischen Stromes anzeigt. Als bei dieser
Anordnung des Apparates ein Falschton in den
Fernsprecher gefungen wurde, konnte man auf dem
Bilde 650 Zacken in der Sekunde zählen. Die
Silben og—op—op—op und od—od—od—od

während des Passirens der empfindlichen Schicht
in den Apparat gesprochen, gab sehr deutlich
von einander zu unterscheidende Bilder, die sehr
bezeichnend für die verschiedenen Konsonanten
waren. Der Laut P-z-z-z gab eine sehr unregel-
mäßige Kurve und es fand sich, daß man mit
der Lupe auf dem Bilde noch so viele feine Schwin-
gungen unterscheiden konnte, daß sie einer Anzahl
von 2500 bis 3000 Doppelschwingungen in der
Sekunde entsprachen.

Es ist anzunehmen, daß man auf diesem
Weg dahin gelangen wird, die Sprache eines
Menschen zu porträtieren, d. h. die charakteristi-
schen Merkmale aufzuzeichnen, die unser Ohr
empfindet, wenn wir jemand an der Sprache er-
kennen.

Eine zerstörte Stadt. In der letzten
Zeit kamen Nachrichten über furchtbare Stürme,
die im Mittelmeere und zwar besonders in seinem
östlichen Theile wütheten. Berichte aus Jerusalem
melden, daß der Drkan, der an der Küste von
Palästina durch mehrere Tage tobt, die Hafen-
stadt von Jerusalem, das alte biblische Zoppe,
heute Saffa, fast gänzlich zerstört hat. Zwölf
Häuser sind schon zusammengestürzt, während
mehr als fünfzig dem Zusammenbruche nahe sind.
Auch mehrere Bewohner der Stadt haben in
den wildbewegten Fluthen ihren Tod gefunden.

Telegramme.

Berlin, 20. Dezember. Fürst Bismarck
wird nach einer Meldung der Allg. Ztg. voraus-
sichtlich Donnerstag Mittag Paris verlassen und
nach Friedrichshagen zurückkehren. Zu Ende der
Woche wird sodann die ganze kaiserliche Familie
in Friedrichshagen versammelt sein; erst dann wer-
den endgültige Beschlüsse über die Beisetzang der
Fürstin gefaßt.

Budapest, 20. Dezember. Dem Vester
Lloyd zufolge wurde bereits jüngst der Minister
Baron Fejervary damit beauftragt, den Beschluß des
Ministerrathes, zu demissioniren, dem Kaiser
Franz Josef zu unterbreiten; deshalb wurden dem
Cabinete alle parlamentarischen Vorbedingungen
gewährt, das provisorische Budget rasch und glatt
zu erledigen; in aller Form wurde damals die
Demission nicht gegeben, aber als unvermeidlich
dem Kaiser angelündigt; heute wird eine Ent-
scheidung getroffen werden, da der Kaiser sich mit
dieser Wendung der Dinge einverstanden erklärte.

Lemberg, 20. Dezember. Auf der Be-
setzung des durch Selbstmord verschiedenen Grafen
Wiktor Baworowski in Myszkowice erschien eine
Berichtskommission zur Aufnahme des Nachlasses.
Bei der Eröffnung des Kassenbuchs fand man
neben anderthalb Millionen Gulden Baargeld
und beträchtlichen Werthpapieren das Testament
des Grafen, laut welchem das ganze bewegliche
und unbewegliche Vermögen verschiedenen wissen-
schaftlichen und öffentlichen Landesanstalten zu-
fällt. Das Gesamtvermögen wird auf acht
Millionen Gulden geschätzt.

Deva (Ungarn), 20. Dezember. Gestern
Abend 10 $\frac{1}{2}$ Uhr wurde hier ein leichtes Erdbe-
ben mit westlicher Richtung und dumpfem Rollen
verspürt. Schaden wurde nicht angerichtet.

Sofia, 20. Dezember. Wie berichtet wird,
ist bisher Niemand mit der Bildung eines neuen
Cabinet's betraut worden. Das Gerücht, Rados-
lawow solle diese Mission erhalten, stößt auf
Unlauben. Falls Stoilow mit der Bildung des
Cabinet's betraut würde, wird er nach Informa-
tionen kompetenter parlamentarischer Kreise das

Cabinet aus Conservativen und Unionisten mit
Ausschluß der Zanowisten vervollständigen.

Angekommene Fremde.

Grand Hotel. Herren: Leinweber aus Chemnitz.
— Silbermann aus Dvinsk. — Froimann aus Charkow.
— Konitz und Maliniak aus Warschau. — Oberst Dzi-
uricz aus Petrikau.
Hotel Victoria. Herren: Krajewski und Müller
aus Kalisch. — Holtz aus Brody. — Reissacher aus
Warschau. — Stefko aus Berdyczew. — Kossmann aus
Charlotta. — Narkiror aus Moskau.
Hotel de Pologne. Herren: Gättler aus Malyn.
— Werner aus Puczniew. — Rejmanna aus Bendzin.
— Schwarzbard und Broszkiewicz aus Warschau.

Kirchliches. Für die hiesigen evangelischen
Christen finden im Laufe der künftigen Woche fol-
gende Gottesdienste statt:

A. Trinitatis-Kirche. Son-
tag: Vormittags 10 Uhr Gottesdienst mit hl.
Abendmahl. (Herr Pastor Rondthaler.)

Sonntag Nachmittag um 4 Uhr Bescheerung
der Armen und der Waisen und um 6 Uhr
Bescheerung im Armen-Ashl. (Herr Pastor
Rondthaler.)

Montag, um 5 Uhr Nachmittags Christ-
nacht-Gottesdienst. Collette fürs Waisenhaus. (Herr
Pastor Rondthaler.)

Dienstag: (1. Weihnachts-Feiertag) Vor-
mittags 10 Uhr Gottesdienst mit hl. Abendmahl.
— Nachmittag um 3 Uhr Gottesdienst. (Beide
Male Herr Pastor Rondthaler.)

Mittwoch: (2. Weihnachts-Feiertag) Vor-
mittags 10 Uhr Gottesdienst ohne Abendmahl.
Collette für den Kantor. (Herr Pastor Ron-
dthaler.)

Am ersten Feiertage werden, außer Beer-
digung, keine Amtshandlungen verrichtet.

B. Johannis-Kirche. Son-
tag: Vormittags 10 Uhr Beichte, 10 $\frac{1}{2}$ Uhr Haupt-
gottesdienst mit hl. Abendmahl. (Herr Pastor
Angerstejn.) — Abends 6 Uhr Abendgottes-
dienst. (Herr Hülspreddiger Schmidt.)

Montag, um 5 Uhr Nachmittags Christ-
nacht-Gottesdienst. (Herr Pastor Angerstejn.)

Dienstag: (1. Weihnachts-Feiertag) Vor-
mittags 10 Uhr Beichte, 10 $\frac{1}{2}$ Uhr Hauptgottes-
dienst. — Nachmittag 6 Uhr liturgische Andacht.
(Beide Male Herr Pastor Angerstejn.)

Mittwoch: (2. Weihnachts-Feiertag) Vor-
mittags 10 Uhr Gottesdienst. (Herr Hülspreddiger
Schmidt.)

C. Stadtmissionsaal: Son-
tag: Nachmittags 2 $\frac{1}{2}$ Uhr Sonntagschule
unter Leitung des Herrn Pastor Angerstejn.

Fein Mittel 52 66
42 48

Coursbericht.

Stadtbörse	Wien	Paris	Konbon	Berlin	Amst'el	Genève
100 fl.	100 Fr.	100 Fr.	100 Mk.	100 Mk.	100 Mk.	100 Mk.
100 fl.	100 Fr.	100 Fr.	100 Mk.	100 Mk.	100 Mk.	100 Mk.
100 fl.	100 Fr.	100 Fr.	100 Mk.	100 Mk.	100 Mk.	100 Mk.
100 fl.	100 Fr.	100 Fr.	100 Mk.	100 Mk.	100 Mk.	100 Mk.

Inserte.

Lagiewniki Łódź,
Widzewska 64. (180)
Cena Okowity z dnia 21 Grudnia.
Netto
Hurtowa w. 78% Rs. 8.90.
Szykowa w. 78% „ 9.—
(Akcyza 10 kop. od stopnia.)

Concerthaus.
Heute und folgende Tage:
**Leipziger
Sänger:**
Steidl, Böhmer, Harnisch, Ehrke,
Assmann, Ehrhardt u. Werner.
Neues, täglich wechselndes Programm.
Unter Anderem:
Sang an Aegir.
Anfang 8 $\frac{1}{2}$ Uhr.
Entree für Saal und Logen 50 R.

Circus C. CINISELLI.
Heute, Sonnabend, den 22. Dezember 1894. Abends 8 Uhr:
Große
Brillante Vorstellung
unter Mitwirkung der ganzen Gesellschaft.
Auftreten sämtlicher Specialitäten.
Großer französischer Ringkampf
zwischen dem hier beliebten Athleten Herrn
KARL WOLF
und Herrn
Adrian Ballissat,
welcher erstgenannten Herrn zu einem Wettkampf durch die Zeitung
aufgefordert hat.
Rs. 500. Prämie Rs. 500.
Nur noch kurze Zeit Auftreten der weltberühmten Eugymnastiker
DUNBAR-TRIO.

Danksagung.
Für die uns bei der Beerdigung unseres lieben Vaters, Bruders und Schwagers
Reinhold Meilin
so vielseitig entgegengebrachte liebevolle Theilnahme sagen wir Allen, insbesondere Herrn Pastor
Angerstein für die trostreichen Worte im Trauerhause und am Grabe, sowie dem Todzer Männer-
gesang-Verein und den Herren Trägern unseren tiefgefühlten Dank.
Die trauernden Hinterbliebenen.

WEIHNACHTS-AUSSTELLUNG.
Zum bevorstehenden Weihnachtsfeste empfiehlt
Jul. Arndt's Buch- und Musikalienhandlung
die große Auswahl in Silberbüchern, Zugerbüchern, reichlicher Gattungen, Romane, Klassikern,
Bruchstücken, Gesangs- u. Gebetsbüchern, Musikalien, Auswahl von Spielen, große Auswahl
in Christbaumkugeln, Goldfäden, Lotterien, Spielkarten, Wochenscheine, Wochenscheine u. Silberbögen.

Waldschlößchen.
Die Eisbahn
ist eröffnet.
2-1) E. Hentschel.

MUSEUM und PANOPTIKUM,

Ecke Nikolai- und Dzielna-Strasse Nr. 19.

Freit Sonntag den 16. Dezember an täglich geöffnet
von 10 Uhr früh bis 10 Uhr Abends

Mechanische bewegliche Wachsfiguren in Lebensgröße.

Unter Anderen sind besonders hervorzuheben die aus dem Auslande neu eingetroffenen:

Gorilla-Truppe, der Raub eines weißen Mädchens,
Plastische Gruppen und Büsten berühmter Persönlichkeiten.

Reichhaltiges anatomisches Museum

mit einigen Hundert Präparaten.

Großes Panorama,

Bestehend aus 100 Gläsern, enthaltend künstlerisch ausgeführte Ansichten von Jagden, Schlachten, großen Städten etc.

Entrée in das Museum und zum Panorama 20 Kop.

Kinder bis 10 Jahren und Soldaten zahlen 10 Kop.

Das anatomische Museum ist nur für Erwachsene gegen ein Entrée von 10 Kop. geöffnet.

Jeden Freitag nur für Damen.

Einladung zum Abonnement auf den
„St. Petersburger Herald“.

Größte und gelesenste in deutscher Sprache erscheinende
Zeitung Russlands.

Seit 1891

Eigentum der allerhöchst bestätigten

St. Petersburger Typographie-Actien-Gesellschaft.

Mit dem 1. Januar 1895 tritt der „St. Petersburger Herald“
in seinen 20. Jahrgang.

Das ausgedehnte und seit Jahren bekannte Programm des „St. Petersburger Herald“ wird auch im neuen Jahrgange streng eingehalten werden und wird die Redaction des „St. Petersburger Herald“ eifrig bemüht bleiben, stets vom Guten das Beste zu bringen, wozu die dem Verlag (der St. Petersburger Typographie-Actien-Gesellschaft) zur Verfügung stehenden reichlichen Mittel das Ihrige beitragen.

2 Mal monatlich: „Landwirtschaftliche Zeitung“.
1 Mal monatlich: „Industrie-Zeitung“.
1 Mal monatlich: Modezeitung, „Mode und Haus“

Gratis-Beilagen für 1895

Extra-Prämie

der geschmackvoll ausgestatteten und reichhaltigen
Haus- und Familien-Kalender für 1895.

finden im
Inserate St. Petersburger Herald Verbreitung,
die wirksamste

Abonnements-Preis:

in St. Petersburg: Im Innern des Reiches:
jährlich . . . 13 Rbl. — Kop. jährlich . . . 14 Rbl. — Kop.
1/2 jährlich . . . 7 . 50 1/2 jährlich . . . 8 —
1/4 . . . 4 . 50 1/4 . . . 4 . 50

Inserions-Tarif:

im Inseratenteil . . . 12 Kop. pro Seite
in demselben . . . 20
Auf der 1. Seite . . . 40

Probennummern gratis und franco.

Administration: St. Petersburg, Wassneffenskij-Pr. Nr. 3.

W. MADLER,
Dziewina Nr. 1,
abermittelt
gesteckte Hosenfrägen
zum
Einfassen.

Das Wäsche-Geschäft

von

WILHELM KOSSEL
ist verlegt

Petrikauer-Strasse Nr. 38, Haus
Tennenbaum, wo sich zuvor die türkische
Bäckerei befand.

Neue Romane.

- Chers. Im Schmeldefeuer, 2 Bde., eleg. geb., Rs. 6.40.
- Schmuck. Von Gottes Gnaden, 2 Bde., eleg. geb., Rs. 6.40.
- Ganghofer. Die Martinskaufe, 2 Bde., eleg. geb., Rs. 6.40.
- Ganghofer. Almer u. Jägerleut, eleg. geb., Rs. 2.70.
- Dyke Melusine, eleg. geb., Rs. 3.75.
- Spielhagen. Stimme des Himmels, 2 Bde., eleg. geb., Rs. 4.40.
- Stinde. Wilhelmine's Memoiren, eleg. geb., Rs. 2.45.
- Sundermann. Es war, eleg. geb., Rs. 3.30.
- Wildenbruch. Schwesterseele, Rs. 2.75.
- Vorrätig in E. Fischer's Buch- und Musikalien-Handlung. (3-2)

LITOGRAFIA DRUKARNIA

w miesiące gubernialnym z wyrobioną klientelą do sprzedania w każdym czasie. Informacyi udzieli redakcyi niniejszego pisma. (3-2)

Offertre frisch geräucherte

- Rieser-Male,
- Rieler-Sprossen,
- Speck-Fründern,
- Goldschne,
- Schellfische,
- Egigt,
- Lachs und
- Lachsheringe.

J. HARTMANN,
Wein und Delikatessenhandlung.

Dr. med. St. Rontaler
Spezialarzt für Ohren, Nasen, u. Hals-iden,
hat sich, nach längerer Praxis in ausländischen
Kliniken, in Lodz niedergelassen. Sprechstunden
v. 9-11 Vorm. u. 3-4 Nachm.
Zawadzka 8, I. Etage, links. (5)-3

Die
kaszalcych i ostabionych
Koncozow. przez Depart. Medyczny
Ślódowy ekstrakt
i karmelki „LELIWA“
w aptekach
i składach aptecznych.

Lodzzer Thalia-Theater.

Gute, Son abend, den 22. December 1894:

Populäre Vorstellung.

Bei den für diese Vorstellungen eingeführten populären, bedeutend ermäßigten, Preisen der Plätze.
Im 2. Mat:

Die berühmte Frau.

Original Lustspiel in 3 Akten von Franz von Scliffarth und Gustav Kadelburg.

Morgen, Sonntag, den 23. December 1894:

In großer Ausstattung. Neue Decorationen. Neue Costüme.
Neue Requisiten reichster Art.

Im II. Act: Uniformirtes Extra-Bühnen-Musikcorps etc.

Im 4. Mat:

Der Obersteiger.

Große Operette in 3 Akten von M. Best u. E. Feld. Musik von Carl Zeller.

Montag, den 24. Dezember 1894, bleibt das Theater geschlossen.

Die Direction.

Das Moden-Confections-Magazin

P. M. Leikin,

FILIALE WARSCHAU,

Nr. 5, Miodowa Nr. 5,

empfiehlt zu den bevorstehenden Feiertagen in großer Auswahl den neuesten Facons angefertigte Jaquettes, Notonden, Pelzerinen Drapp, Karakull, Plüsch, wattirt auf Pelz und Demi. Reiche Auswahl aller Sorten Stoffe. Bestellungen werden promptest ausgeführt.
Mäßige Preise.

Die Haupt-Weinhandlung

J. Kutner,

Petrikauerstrasse 60 neu.

empfiehlt ihr reichhaltiges Lager von:
reinen ungarischen, französischen, Rhein- u. italienischen Weinen, sowie verschiedene Champagner-Weine.
Französischen Cognac, Liqueure und Schnäpse.

LEON DIETRICH & Co.

Telephon-Anschluß. Besteht ab: Nr. 37, Telephon-Anschluß.

ausschließlicher Verkauf für Lodz und Umgegend
M. D. Epstein, Czestochau,
für Czestochau und Umgegend

Portland-Cement Rudniki

Rachetiner Wein-Niederlage

von S. M. Mililow,

Zawadzka-Strasse, Haus Scheibler,

empfiehlt dem geehrten Publikum von Lodz und Umgegend zu den bevorstehenden Weihnachtsfeiertagen verschiedene Rachetiner Naturweine prima Qualität, sowie frische Rüsse à Pf. 18 Kop., und verschiedene Baccalien. Dasselbst ist ein Transport von echt perffischen Teppichen in verschiedener Größe, kaukasischen Filzmänteln (Burki) und Filzhüften (die letztgenannten sehr praktisch für Nachwächter etc.) eingetroffen.

Restaurant Frankfurt.

Tägl. Konzert

der Wiener-Damen-Kapelle
Altmann.
Directrice: Dora Grill.
Anschauung von Original-Bildern
Freitag und Sonnabend Fisch-Essen.

Mädchen

Mehrere junge
im Alter von 15-17 Jahren für
den dauernde Beschäftigung in der
Gutfabrik von
3-1) Carl Göppert.

Trostlose Zeiten.

Nur echt wenn
mit diesem Stempel.



Wir erhalten soeben aus Mexico eine dringende Depesche, dass in Folge der colossalen Silberentwertung die vereinigten ersten Mexicani chen Patent-Silberwarenfabriken genöthigt sind, ihre Fabriken aufzulösen und ihre Arbeiter zu entlassen. Gleichzeitig werden wir beauftragt, alle Waarenvorräthe gegen eine kleine Vergütung für Arbeitslöhne zu verschenken.

Wir verschenken so lange der Vorrath reicht
an Jeden, ob arm oder reich,
nachfolgende 40 Gegenstände:

- 6 St. feinste mexicanisch Patent Silber Messer mit engl. Klinge, aus einem Stück gearbeitet,
- 6 „ massive mexicanisch Patent Silber Gabeln aus 1 Stück gearbeitet,
- 6 „ schwere mexicanisch Patent Silber Speiseloßf.,
- 6 „ elegante mexicanisch Patent Silber Caffelöffel,
- 6 „ prachtvolle mexicanisch Patent Silber Dessertmesser mit englischer Klinge,
- 6 „ massive mexicanisch Patent Silber Dessertgabeln aus einem Stück gearbeitet,
- 1 „ schwerer mexicanisch Pat. Silber Suppenlöffel,
- 1 „ schweren mexicanisch Patent Silber Saucenlößf.,
- 2 „ effectvolle mexicanisch Patent Silber Tefelleuchter,

also 40 St. zusammen gegen eine einmalige Vergütung von

nur 6 Rubel (früherer Preis 30 Rubl.).

(12-5)
Das Mexic Patent-Silber ist ein durch und durch weisses Metall, welches niemals seine Silberfarbe verliert, wofür garantirt wird, und ist daher als ein vollständiger Ersatz für echtes Silber zu betrachten.

Es sollte Jedermann die günstige Gelegenheit benutzen, sich diese 40 Prachtgegenstände so schnell als möglich kommen zu lassen, da voraussichtlich der ganze Vorrath bei solichem Spott reichlich vergriffen sein wird. Aufträge nur gegen vorherige Einsendung von 6 Rubel (Nachnahme nach Russland nicht zulässig) sind nur zu richten an die Hauptagentur von Josef Nelken, Berlin N. 24, Linienstr. 111.

Wenn die Gegenstände nicht kommen, wird bei sofortiger Rücksendung das Geld zurückgezahlt, daher jedes Risiko ausgeschlossen.

Spezial-Fabrik für Syphons

S. V. SACKHEIM, Warschau, Vesuzo-Strasse Nr. 44.
Preislisten gratis und franco.

Редакторъ и Издатель Леопольдъ Зонеръ.

Дозволено Цензурою
Варшава 9 Декабря 1894 года.

Schnellpressendruck von Leopold Zoner.